

Bekanntmachung.

Der Verband der Krankenkassen des Stadt- und Landkreises Wittenberg, dem die Ortskrankenkasse I in Wittenberg, Ortskrankenkasse II in Wittenberg, Landkrankenkasse in Wittenberg, Betriebskrankenkasse der Bayerischen Etzschföhrer in Bielesberg, die Wäckerungskrankenkasse in Wittenberg und die Tischlerinnungskrankenkasse in Wittenberg angehören, hat einen

Krankentransportkraftwagen (Sanitäts-Auto)

angeschafft, der allen Einwohnern des Stadt- und Landkreises Wittenberg zur Benutzung zur Verfügung steht. Die Einrichtung des Wagens entspricht allen hygienischen Anforderungen und gestattet den gleichzeitigen Transport bis zu 4 Kranken.

Der Wagen untersteht der Betriebsführung der Berufsfeuerwehr der Stadt Wittenberg und steht auf Anruf, Telefon Amt Wittenberg 999, zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung.

Transporte werden unter folgenden Bedingungen ausgeführt:

1. von Mitgliedern und anspruchsberechtigten Angehörigen der oben genannten Krankenkassen, sowie für die Gemeindegemeinden der Stadt Wittenberg werden Kosten für die Benutzung des Wagens nicht erhoben, wenn beim Einsteigen des Wagens eine Bescheinigung des Arztes vorgelegt wird, daß der Transport mittels Krankentransportwagens notwendig ist.
2. Mitglieder anderer Krankenkassen müssen eine Bescheinigung ihrer Kasse vorlegen, falls der Wagen nicht durch die Kasse selbst angefordert wird.
3. Alle übrigen Personen werden befördert, wenn der Besteller für die Kosten haftet. Es werden nur die Selbstkosten berechnet und zwar nach Entfernungskilometern. Nebenkosten kommen nur in Sonderfällen und nach besonderer Vereinbarung zu Berechnung.

Wittenberg, den 17. September 1927.

Verband der Krankenkassen des Stadt- und Landkreises Wittenberg.

Otto Wagner, 1. Vorsitzender. Gattrecht, 2. Vorsitzender



Henkel's
Scheuermittel

Lesen Sie die **'Berliner Morgen-Zeitung'**

mit der illustrierten Wochenbeilage "Jede Woche Lust",
aktuellen, volkstümlichen, literarischen, modernen Romanen
und unterhaltenden und belehrenden Abteilungen

monatlich für 1,50 Goldmark

ausschließlich Zustellung

Jedermann in den Provinzstädten und auf dem Lande sollte dieses
vorzähl. Blatt neben seinem Vorkaufblatt lesen.

Auf Wunsch zur Probe eine Woche gratis.

Hier abtrennen, dann ausfüllen u. d. Post oder d. Briefträger übergeben

Post-Bestellschein

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr — Frau

Exempl.	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag Goldmark
1	'Berliner Morgen-Zeitung'	Oktober 1927	1,50

Quittung.

Obige Mark Pf. sind heute richtig bezahlt.
1927 Post-Annahme.

Bruch-Heilung

von Schwerden bestätigt!
Ohne Operation, ohne Berufsförderung!

Unsere Vertrauens-Ärzte sind approbiert und von Dr. med. G. R. Meyer-Hamburg, in der orthopädischen Bruchbehandlung speziell ausgebildet.

Daher hat jeder Bruchleidende bei uns die Gewähr, daß er nur auf Grund genauer Diagnosestellung und nach genauer, nur für seinen Bruch passenden Heilung gewissenhaft ärztlich behandelt wird.

Über 100 amtlich beglaubigte Atteste, Bescheide und Referenzen liegen zur freien Verfügung im Wartezimmer aus. J. W.

Ich litt seit zwei Jahren an einem Schenkelbruch. Da ich mich an Sie wandte, war ich in kurzer Zeit wieder gesund. (Hr. Brandt, Rahnbn. 15. 9. 26. In meinem 56. Lebensjahre bin ich durch Herrn Dr. med. G. R. Meyer's Methode von meinem langjährigen, halb bis nach unten durchgehenden Rückenbruch ohne jede Berufsförderung zu meiner vollenen Zufriedenheit geheilt, so daß ich schon seit ca. 1 1/2 Jahren ohne Band alle Arbeit verrichte. Geben gern Auskunft! Gut Eitelcr, Schwanenbergr, 1. Juli 27.

Sprechstunden unserer Vertrauensärzte in:

Wittenberg (Bez. Halle) : Freitag, den 23. Septbr., vorm. von 8—12 Uhr, im Hotel „Goldener Adler“;

Hamburg: täglich von 10—12 und 4—6 Uhr, außer Samstags nachmittags und Sonntags, im Institut, Esplanade 6.

„Normen“ ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6. (Dr. G. R. Meyer).

Wir danken vor Nachahmungen der Methode Dr. G. R. Meyer.

Senstervorseker hat vorrädig
Richard Arnold

Handtaschen

in äusserst reichhaltiger Auswahl,
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung eingetroffen bei

Richard Arnold
Buchhandl., Kemberg
- Leipziger Straße 64/65 -

Zur Saatbeize:

Germisan
Uspulun
Vitriol

empfehlen A. Huhn

Ein ganz wenig gebrauchtes neues

Herrenfahrrad

mit Freilauf nicht zum Verkauf
Wittenberger Renmarkt 9

Ein gutgehender
Christoph

Benzolmotor

6 PS, Baujahr 1921, sehr wenig gebrauch, sofort zu verkaufen.

Rich. Schulze, Gommlo, Tsch

Gute leere Säcke

hat abgegeben
A. Huhn

Bis zu 6 Zentner

Pflaumen

verkauft ab Mittwoch
Fr. Poetzsch, Leipzigerstr. 12

Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

Zahn-Atelier

Fr. Genzel

Dentist

Vollst. schmerzlosmachendes
Zahnziehen

Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam

Anfertigung künstlicher
Zähne in Kunstschd., Gold u.
wertigen Metallen, sowie

Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.

Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.

Maurer

stellt ein
Friedrich Köpfe, Baugeschäft,
G. m. b. H., in Begru. Braunshleiner!

Jungmädchenverein

Begleit der Vereinsobede am Mit-
wochabend im neuen Jugend-
heim. Frau Barter Hhms.

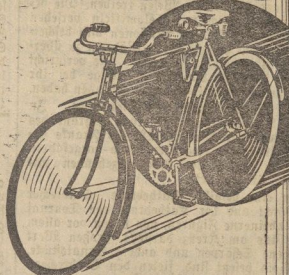
Gewerbeverein

Steuerberater Knappig ist am Mit-
woch von 9 Uhr ab im Hotel
zur Post anmeldend. Der Vorstand

Ich warne hiermit jedermann
meiner Frau auf meinen Namen
etwas zu borgen, da ich für
nichts aufkomme.

August Lorenz, Gommlo

Miele



das leichtlaufende
Markenrad

Mielewerke A.G.
Güfersloh/Westfalen

Zu beziehen durch die Fahrradhandlungen.

Geschäfts-Übernahme

Einer geehrten Einwohnerschaft von Reuden und Umgegend
zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem 15. September die

Mahl- und Schneidemühle

meines Vaters übernommen habe. Ich bitte höflichst, das
meinem Vater entgegen gebrachte Vertrauen, auch auf mich
zu übertragen und werde stets bemüht sein, die mich beehrenden
Kunden reell, gut und preiswert zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Waldemar Schmidt jun.

Mahl- und Schneidemühle
Reuden b. Kemberg

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke
zu unserer Goldenen Hochzeit
danken wir herzlichst.

Wilhelm Grunieke und Frau

Nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen
Leiden, erlöste der liebe Gott unsere gute treue, für uns
unermüdetlich sorgende Mutter, Große- und Urgroßmutter

Frau Tischlermeister

Emilie verw. Winter

geb. Bartaune

durch einen sanften Tod.
Mit der Bitte um stille Teilnahme teilen dies allen
lieben Bekannten mit

Clara verw. Hoffmann geb. Winter
Paul Winter
Otto Winter
nebst allen Hinterbliebenen